

Gliederung:**Frage 1:**

S ./. Baumann auf Schadenersatz i.H.v. 350,00 Euro aus §§ 280 I, 241 II

- A. Anspruch entstanden
 - I. Schuldverhältnis (+) -> § 535
 - II. Pflichtverletzung (+) -> trotz Hinweises Schrauben eingeführt § 241 II
 - III. Vertretenmüssen (+) -> mind. § 276 II, außerdem § 280 I 2
 - IV. Schaden (+) -> § 249 ff., Kosten für Reparatur 350,00 €
 - V. ZwErg.: Anspruch entstanden (+)
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar
 - I. Verjährung nach § 548 I
 - 1. Beginn: 11.10.2016 -> Rückgabe, also wegen § 187 I am 12.10.2016
 - 2. Ende: 11.04.2017, § 188 II -> Schreiben vom 18.04.2017
 - 3. Keine Hemmung durch § 203 oder § 204
 - 4. Einrede der Verjährung -> Auslegung nach §§ 133, 157
 - 5. ZwErg.: Verjährung (+)
 - II ZwErg.: Anspruch nicht durchsetzbar
- D. Ergebnis: Anspruch (-)

S ./. Baumann auf Schadenersatz i.H.v. 350,00 Euro aus § 823 I

- A. Anspruch entstanden
 - I. objektiver Tatbestand
 - 1. Rechtsgutverletzung (+)-> Eigentum der S beschädigt
 - 2. Handlung (+) -> Einführen Schrauben trotz Hinweis
 - 3. haftungsbegründende Kausalität (+)
 - 4. ZwErg.: objektiver Tatbestand (+)
 - II. Rechtswidrigkeit (+) -> wird durch objektiv. TB-mäßigkeit indiziert
 - III. Verschulden (+) -> § 276 II
 - IV. Schaden (+) -> § 249 ff.
 - V. haftungsausfüllende Kausalität (+)
 - VI. ZwErg.: Anspruch entstanden (+)
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar
 - I. § 548 gilt auch bei konkurrierenden Ansprüchen, wenn Anspruch aus Vertrag besteht
 - II. ZwErg.: Anspruch durchsetzbar (-)
- D. Ergebnis: Anspruch (-)

Frage 2:

Anspruch F ./. S auf Schadenersatz aus § 536a I 1. Alt.

- A. Anspruch entstanden
 - I. wirksamer Mietvertrag (+) -> § 535
 - II. mangelhafte Mietsache (+) -> § 536 I, Häcksler taugt nicht zum Häckseln
 - III. Verschulden (+) -> verschuldensunabhängige Garantiehaftung, denn Mangel bestand schon bei Übergabe
 - IV. Kein Haftungsausschluss (+) -> § 536d
 - V. Keine Kenntnis des Mieters (+) -> § 536b
 - VI. Mangelanzeige (-) -> § 536c I 1 und damit § 536c II 2 Nr. 2
 - VII. ZwErg.: Anspruch (-)
- B. Ergebnis: Anspruch (-)

Ein Anspruch nach § 536a II scheidet mangels Aufwendungen aus.

Anspruch F ./. S auf Schadenersatz nach §§ 280 I, 311 II, 241 II

A. Anspruch entstanden

- I. Anwendbarkeit cic neben § 536a (+/-), streitig -> BGH (+) MüKo (-)
- II. Schuldverhältnis (+) -> § 311 II Nr. 1
- III. Pflichtverletzung (+) -> Kontrollpflicht bei anfänglichen Mängeln (andere Auffassung gut vertretbar)
- IV. Vertretenmüssen (+) -> § 276 II, außerdem § 280 I 2
- V. Schaden
 1. § 249 ff. (+)
 2. Mitverschulden, § 254 (+) -> § 536c
 3. ZwErg.: Schaden (+/-)
- VI. ZwErg.: Anspruch (+/-)

(B. Ergebnis: Anspruch besteht nicht)

B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)

C. Anspruch durchsetzbar (+)

D. Ergebnis: Anspruch (+)

Anspruch F ./. S auf Schadenersatz nach § 823 I

A. Anspruch entstanden

- I. objektiver Tatbestand
 1. Rechtsgutverletzung (-) -> Vermögen als solches nicht geschützt
 2. ZwErg.: objektiver Tatbestand (-)
- II. ZwErg.: Anspruch entstanden (-)
- B. Ergebnis: Anspruch (-)

Frage 3:

Anspruch S ./. G auf Ersatz nach §§ 634 Nr. 4, 280 I, III, 281

A. Anspruch entstanden

- I. Schuldverhältnis (+) -> § 631, denn Erfolg wird geschuldet
- II. Pflichtverletzung (im Prinzip Nichtleistung des Anspruchs aus § 634 Nr. 1)
 1. Mangel nach § 633 II 1 (-) -> keine Beschaffenheit vereinbart
 2. Mangel nach § 633 II 2 Nr. 1 (-) -> keine Verwendung vereinbart
 3. Mangel nach § 633 II 2 Nr. 2
 - a) Eignung zur gewöhnlichen Verwendung (-)
 - b) übliche Beschaffenheit (-)
 - c) ZwErg.: Mangel nach § 633 II 2 Nr. 2 (+)
 4. Werk nicht abgenommen oder Gewährleistung vorbehalten, § 640 (+)
 5. keine Verjährung, § 634a (+)
 6. kein Haftungsausschluss, § 639 (+)
 7. ZwErg.: Pflichtverletzung (+)

III. Vertretenmüssen

1. des G (-) -> kein § 276
2. des F (+) -> § 276 II, in jedem Falle aber § 280 I 2
3. Zurechnung Verschulden F zu G, § 278
 - a) F mit Wissen und Wollen des G (+) -> Lehrling
 - b) in dessen Pflichtenkreis tätig (+) -> G schloss § 631
 - c) bei Erfüllung von Verbindlichkeiten des G (+) -> nicht nur bei Gelegenheit
 - d) ZwErg.: Zurechnung (+)
4. ZwErg.: Verschulden des G (+)

IV. Schaden (+) -> §§ 249 ff.

Fall 6: Pick up an häcksel

- V. Fristsetzung (+) -> Fristsetzung erfolgt aber auch entbehrlich, da Weigerung
- VI. Erheblichkeit der Pflichtverletzung (+)
- VII. ZwErg.: Anspruch entstanden (+)
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar (+)
- D. Ergebnis: Anspruch (+)

Ein Anspruch S ./. G auf Schadenersatz nach § 823 I scheidet mangels Handlung der G aus.

Ein Anspruch S ./. G auf Schadenersatz nach § 831 scheidet aus, da F kein nach § 823 I geschütztes Rechtsgut der S verletzt hat.

Frage 4:**Anspruch S gegen M auf Herausgabe nach § 985**

- A. Anspruch entstanden
 - I. Eigentum der S (+) -> Eigentum niemals durch Übereignung verloren
 - II. Besitz der M (+) -> Der Pickup wurde von M zurückgeholt
 - III. ohne Recht zum Besitz, § 986 I
 - 1. Werkunternehmerpfandrecht, § 647 BGB (-) -> M hatte bereits heraus gegeben und damit keinen Besitz mehr
 - 2. Zurückbehaltungsrecht nach § 273 (+/-), streitig -> Kenntnis nicht erforderlich
 - 3. ZwErg.: ohne Recht zum Besitz (+)
 - IV. ZwErg.: Herausgabeanspruch (+)
- B. Anspruch untergegangen/erloschen (-)
- C. Anspruch durchsetzbar (+)
- D. Ergebnis: Anspruch nach § 985 (+)

Es kommt auch ein Anspruch aus § 812 I 1 2. Alt. (Nichtleistungskondiktion) in Frage. Kenntnisse hierzu können nicht verlangt werden. Es genügt für eine gelungene Klausur wohl, wenn man die Leistungskondition an der Leistung scheitern lässt.